wettingen
stern an der limmat

jawwelt

jugendarbeit wettingen • jawetti.ch Spezial • Oktober 2013

inhalt

Leitbild und Ziele der JAW 4

Entwicklung seit 2011 7

zum Schluss 8

raum, fachstelle, animation 9

alles auf einen Blick 10

Leitbild und Ziele der JAW (Jugendarbeit Wettingen)

Wir sind da, für Jugendlichen von 10-18 Jahre.

Vermittlung Die Lebenswelt von Jugendlichen ist eine ganz andere als diejenige der Erwachsenen. Als Bindeglied zwischen Jugendlichen und der Erwachsenenwelt versucht die Jugendarbeit auf beiden Seiten Verständnis und Akzeptanz zu fördern. Dabei vertritt sie die Bedürfnisse, Möglichkeiten und Grenzen von Jugendlichen gegenüber der Gesellschaft (Umfeld mit seinen soziomateriellen und soziokulturellen Bedürfnissen). Andererseits versucht sie, die Seite der Gesellschaft den Jugendlichen verständlich zu machen.

Freiraum Jugendliche brauchen Platz, ihren eigenen Weg zu finden. Jugendkultur braucht Freiraum, der zum Gestalten einlädt. Die Jugendarbeit stellt Jugendlichen Raum und Ressourcen zur Verfügung, damit sie sich entwickeln können. Die Art des Angebots richtet sich im Speziellen an Jugendliche, die einen solchen Freiraum anderswo nicht bekommen.

Jugendkulturen Es gibt nicht die Jugendkultur. Die Jugendarbeit versucht, einer möglichst breiten Palette von Jugendkulturen und -aktivitäten Raum zu geben. Die Jugendarbeit achtet auf ein friedliches Nebeneinander und konstruktives Miteinander der einzelnen Kulturen. Die JugendarbeiterInnen unterstützen die Jugendlichen in der Bearbeitung von entstehenden Konflikten.

Eigeninitiative Unsere Gesellschaft braucht, will sie auf wandelnde Ansprüche von Aussen reagieren, sowohl Kreativität und Eigeninitiative wie auch Sozial- und Selbstkompetenz des/der Einzelnen. Die Jugendarbeit unterstützt und fördert Jugendliche mit ihren eigenen Ideen. Sie fördert die Sozialkompetenz und die Selbstkompetenz der Jugendlichen. Ihre Angebote regen die Jugendlichen zu gemeinschaftlichen Aktivitäten an.

Partizipation Wenn Jugendliche Einfluss nehmen und mitbestimmen können, identifizieren sie sich mit einem Projekt bzw. Produkt. Die Jugendarbeit fördert und ermöglicht den Jugendlichen aktive Teilnahme, Verantwortungsübernahme und Mitbestimmung. Sie versteht sich in diesem Sinne als soziales Übungsfeld für die Jugendlichen.

Identität Jugendliche haben unterschiedliche Voraussetzungen. Die Jugendarbeit berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen der Jugendlichen und wirkt in Richtung positives Selbstbild und kulturelle Identität.

Freude (Kinderdisco im September)

Vernetzung und Kooperation helfen, soziale Situationen nicht einseitig zu sehen bzw. darauf umfassend zu reagieren. Die Jugendarbeit versteht sich als ein Element im System der Organisationen im Jugendbereich. Die Jugendarbeit vernetzt sich mit anderen Jugendorganisationen.

Entwicklung Professionelle Jugendarbeit/Jugendförderung nimmt gesellschaftliche Veränderungen wahr und reagiert darauf. Die Jugendarbeit beobachtet soziale Realitäten, reflektiert und entwickelt neue Handlungskonzepte und Methoden bzw. passt bestehende an.

Ziele die wir verfolgen

Vermittlung Die Jugendarbeit soll einen Beitrag leisten zum besseren Verständnis zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Die Jugendarbeit bietet sich den Jugendlichen als soziales Lernfeld zur Auseinandersetzung mit der Erwachsenenwelt an (in Form der MitarbeiterInnen). Die Jugendarbeit ermöglicht konstruktive Auseinandersetzung zwischen Jugendlichen und dem gesellschaftlichen Umfeld und übernimmt Vermittlungsfunktion. Die Jugendarbeit gestaltet diese Kontakte so, dass sie mit beiden Seiten in Verbindung steht und das Vertrauen dieser beiden Seiten geniesst. Dabei versucht die Jugendarbeit zu erreichen, dass der Kontakt von beiden Seiten positiv erlebt wird.

Scharten: Fachstelle, die Mittagsmensa «Tiramisu», Cliquenräume, der Treff etc.

Freiraum Die Jugendarbeit stellt Räume und Infrastruktur für Jugendliche zur Verfügung. Sie ermöglicht für deren Nutzung günstige und unkomplizierte Konditionen. Sie führt gemeinsam mit den Jugendlichen Begegnungsräume. Die Jugendarbeit unterstützt Jugendliche beim Suchen und Beleben von (Frei-) Räumen innerhalb der Gemeinde. Die Jugendarbeit berücksichtigt im Zweifelsfall primär diejenigen Jugendlichen, die keine anderen Räume zur Verfügung haben.

Jugendkulturen Die Jugendarbeit macht sich bei einem Grossteil der Jugendlichen in Wettingen bekannt. Bei der Wahl der Mittel wird darauf geachtet, unterschiedlichste Jugendliche anzusprechen. Verschiedene Gruppierungen aus verschiedenen «Jugendkulturen» nehmen das Angebot der Jugendarbeit in Anspruch. Die Alters-, Geschlechts- und Nationalitätenzusammensetzung ist möglichst heterogen. Die Jugendarbeit fördert die kulturelle Ausdrucksfähigkeit, Toleranz und Akzeptanz unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Weltanschauungen werden aktiv gefördert. Die Jugendarbeit ist präsent an den Orten, wo Jugendkultur entsteht.

Eigeninitiative Die Jugendlichen werden in den Kompetenzen Selbst-

verantwortung, Selbstorganisation, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Teamfähigkeit gezielt gefördert. Die Jugendlichen übernehmen Eigenverantwortung innerhalb der Jugendarbeit und nehmen aktiv am Geschehen teil. Die Jugendarbeit unterstützt Jugendliche in deren Aktivitäten und fördert insbesondere auch Projekte, die aus Eigeninitiative entstehen. Die Jugendlichen werden in der Selbstwahrnehmungsfähigkeit und in ihrem Ausdruck gestärkt. Der zwischenmenschliche Kontakt zwischen den Jugendlichen wird gefördert. Auseinandersetzung und Beziehungen untereinander werden angeregt. Die Jugendarbeit lanciert und unterstützt insbesondere Projekte, die von einer Gruppe gemeinschaftlich durchgeführt werden.

Villa Fluck, mit schönem Park und alten Bäumen. Wunderbar zum Verweilen.

Partizipation Die Angebote der Jugendarbeit haben Strukturen, die den Jugendlichen Mitbestimmung und -entscheidung ermöglichen, andererseits aber auch Verantwortungsübernahme voraussetzen.

Identität Die Jugendarbeit respektiert die kulturelle Identität des/der Einzelnen. Sie wirkt in Richtung Auseinandersetzung und Integration. Die Jugendarbeit thematisiert Rollennormen und -verhalten und unterstützt die Reflexion darüber. Die Jugendarbeit fördert Gleichstellung und lebt diese auch konkret auf Teamebene vor. Die Jugendarbeit wirkt in Richtung positives Männer- und Frauenbild, deckt Benachteiligungen auf und regt die Auseinandersetzung mit diesen an. Die Jugendarbeit ermöglicht geschlechtshomogene Freiräume, nimmt geschlechtsspezifische Themen im Alltag war und interveniert entsprechend.

Sichtbarkeit Die Jugendarbeit tritt aktiv an die Öffentlichkeit. Die Jugendarbeit ist bestrebt, die Wahrnehmung der Gesellschaft gegenüber Themen und Anliegen der Jugendlichen zu differenzieren. Eine kreative und offene Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der Erwachsenenwelt wird angestrebt. Wo nötig vermittelt und übersetzt die Jugendarbeit bzw. stellt Kommunikationsräume zur Verfügung. Sie unterstützt die Jugendlichen darin, mit ihren Anliegen in Form von Projekten und Aktionen öffentlich zu werden. Die Jugendarbeit soll als Institution öffentlich wahrnehmbar sein.

Knackeboul am Jugendfest `13, die Party für die Oberstufe- made by JAW

Boom-Party, Abschluss 2012 im Club, inkl. kreativen Outfits.

Vernetzung Die Jugendarbeit sucht aktiv Kontakt und führt gemeinsame Aktionen mit Institutionen der Region, die sich mit Jugendlichen oder ihrem Umfeld befassen (Behörden, Schulen, Fachstellen, Jungwacht, Blauring etc.) durch. Der Erfahrungs- und Wissensaustausch mit ähnlichen Institutionen auf regionaler bis nationaler Ebene wird gesucht, um Synergien zu nutzen.

Entwicklung seit 2011

2011: Der Verein Jugendarbeit Wettingen hat sich aufgelöst. Zur Neuausrichtung und zur Unterstützung der strategischen und operativen neuen Wege bildet sich ein Jugendarbeitausschuss aus Fachpersonen (unter der Leitung von Antoinette Eckert).

«öppis isch immer»...Homepage PTZ

Januar 2012: Die Jugendarbeit bekommt eine neue Trägerschaft. Das bisher bestehende Team (Bastian Moser, Sämi Schaubacher, Robert Müller (MA in Ausbildung), Praktikanten und Zivis) wird von Rahel Stalder geleitet.

Das Mandat zur strategischen Leitung erhält die Firma PTZ (Projektmanagement Thomas Zehnder).

Seit über 30 Jahren arbeitet Thomas Zehnder in der Jugendarbeit in den verschiedensten Funktionen und Rollen. Über den Werdegang und die aktuellen anderen Projekte geben die verschiedenen Websites Auskunft.
www.ptz.ch, www.cumbeln.ch
www.maennerzug.ch,
www.mjasonline.ch

strategische Leitung JAW (Thomas Zehnder)

Die Jugendarbeit läuft unter dem neu gegründeten Verein PTZ Wettingen.
Beginn 2012: Die ersten Monate von 2012 stehen unter dem Motto „Teamwechsel". Rahel Stalder und Sämi Schaubacher verlassen die Jugendarbeit, Bastian Moser führt die Übergabeprozesse durch und wird zum Juli eine neue Stelle in Ehrendingen annehmen. Rahel Johnson beginnt ihr einjähriges Praktikum im Juni, die Zivildienstleistenden beenden ihren Dienst.

Eine Tasche unterwegs in Wettingen (aufsuchende Jugendarbeit)

Mai 2012: Die Jugendarbeit bietet ein aufsuchendes Modul an. Mit dem Projekt MJAL (mobile Jugendarbeit Limmattal) ist die Jugendarbeit unterwegs und präsent auf den öffentlichen Plätzen. Robert Müller startet mit einer Platzanalyse.

Juni 2012: Eine neue Stellenleitung kommt.

Katja Stockmann 80%
Sozialpädagogin hf
«Sozialpädagoigische Power, Engagement und die gute Portion Spass! Erfahrung in den Bereichen Heimarbeit, Brennpunktarbeit, offenen Jugendarbeit und

Katja.stockmann@jawetti.ch

Projektentwicklung, gehören in meinen Rucksack den ich aus Köln zuerst nach Rothenburg LU, dann nach Affoltern am Albis bis nach Wettingen mitnahm. Nun bin ich seit Juni 2012 hier in Wettingen und leite die Jugendarbeit. In meiner Freizeit kicke ich den Fussball und schreibe lustige Songs.»

Juli 2012: Nach dem Wettinger Fest geht Bastian Moser nach Ehrendingen.

August 2012: Teamverstärkung

andy.keller@jawetti.ch

Andy Keller 70%
Erlebnispädagoge, Eventmanager
«Ursprünglich komme ich aus der Technik. Nach 14 Jahren in der Industrie entschloss ich mich im pädagogischen Bereich zu arbeiten und begann die Ausbildung zum Erlebnispädagogen. Nun arbeite ich seit August 2012 für die Jugendarbeit Wettingen. In meiner Freizeit trifft man mich auf dem Fluss beim Kajak fahren, in meinem Atelier oder hinter der Linse meiner Kamera.»

Teamretraite: wir kochen zusammen.

Sept. 2012: Das Team zieht sich zurück (Teamretraite), Rückblick, Ausblick, Weiterblick. Was bleibt, was lassen wir los, was machen wir neu? Der neue Zivi beginnt eine steile Karriere.

falvio.uhlig@jawetti.ch

Flavio Uhlig 50%
Mitarbeiter in Ausbildung
«Nach einer Ausbildung zum Koch und mehreren Stationen in den Restaurants dieses Landes, beschloss ich, mein Berufsfeld zu wechseln. Vom Zivi zum Praktikant, habe ich nun angefangen auch meine Ausbildung in der Jugendarbeit Wettingen zu machen. Ich studiere jetzt an der FHNW Olten «Soziale Arbeit». In meiner Freizeit spiele ich Kubb, gehe grillieren und baden an der Limmat und besuche fleissig Konzerte. Im Winter ist das Snowboarden eine meiner grossen Leidenschaften.»

JAW bi de Lüüt: wir wollen`s wissen.

Sept. 2012: Die Jugendarbeit geht auf die Tournee „JAW bi de Lüüt" durch Wettingen. Interviews werden geführt und das Team versucht die Bedürfnisse der wettinger Bevölkerung abzuholen. Was sind die Ideen und Ansprüche an eine moderne Jugendarbeit?

Homepage GATE5430

Was für Themen sollten an gegangen werden und was für eine Atmosphäre strahlt das Dorf aus?
(Ergebnisse der Befragung und die Schlussfolgerungen sind in der verfassten Bedürfnisanalyse Sept. 2012 nachzulesen auf www.jawetti.ch)

Okt. 2012: Die Idee Gate5430 nimmt Konturen an. Eine Onlineplattform für Jugendliche soll entstehen. Jugendspezifische Aktionen und Projekte sollen gebündelt werden und per APP für die Jugendlichen abrufbar sein. Die Programmierung beginnt. Die Jugendarbeit durchleuchtet bestehende Angebote und nimmt Fahrt auf. Eine Kontrollgruppe von Jugendlichen formiert sich und nimmt aktiv an der Gestaltung des Plattformdesigns und der APP-Funktionen teil.
Ihre Ideen fliessen in Workshops mit ein. Die Wintermonate werden genutzt, um Angebote auszuprobieren, neue Aktionen anzubieten, und in Kontakt mit den Jugendlichen zu kommen.

Nov. 2012: Die Jugendarbeit läd ein zum Nachbarschaftsapéro und Begegnen. Überlegungen über ein neues Design für die Jugendarbeit beginnen. Umfragen über Farbwünsche und die Entscheidung, dass die Jugendarbeit neu JAW heissen soll, sind gefällt.

Die App ist fertig, ab auf die Schulhöfe.

Jan. - Apr. 2013: Intensive Programmierungsarbeiten und Testversionen, (Gate-X/Gate5430) immer wieder zusammenkommen der jugendlichen Betriebsgruppe zum testen und verbessern der Homepage, die Firma WebJazz arbeitet auf Hochtouren. Das Team organisiert, plant, vernetzt sich und erste Partner für die Plattform Gate5430 sind gefunden. Die Angebote heissen neu „BOXES" und werden in Papierform gebracht. Gate5430 findet schon vor Aufschaltung Anklang bei anderen Gemeinden. Wird Wettingen ein Vorreiter?
Im Frühling findet die GarteBOX bei der Villa Fluck statt, die Grillsaison ist eröffnet, die Planungen für das Jugendfest und das Wettinger Fest laufen.

Mai 2013: Robert Müller wechselt nach Zürich zur OJA.
Mirjam Strub hat ihren ersten Auftrag für das Projekt
Gate5430 / Gate-X: - Sponsorensuche. Die JAW hilft bei der ersten Kinderkonferenz Kinder mit Wirkung mit. Viele Ideen entstehen .Streichelzoo, Disco, Fussballstadion und ein Schlumpfdorf sollen umgesetzt werden. Also legen wir los.

Alle in einem Boot, Jugendkommissionsmitglieder bei der Mündigkeitsfeier.

Mai/Juni 2013: Gate5430 öffnet den Check In. Die APP für Androiden/ Smartphones kann runtergeladen werden. Die Jugendarbeit geht auf die Schulhöfe und ist an Festen mit einem eigenen Gate5430 Stand vertreten.

Juni 2013: Die Vorbereitungen für das Fluckfest beginnen, die Entwürfe für das neue Erscheinungsbild der Jugendarbeit werden abgesegnet, die ersten Blachen werden bestellt. Rahel Johnson beendet ihr einjähriges Praktikum.

«Pekka n Meff»- Jung Rapper beim Fluck Fest

Präsentation der Icons

Das JAW Team

voilà: neues Schild

Juli 2013: Sommerpause mit Schartenrenovation, Urlaub, Aufräumen, Optimierungen, Anträgen schreiben und Sonne tanken.

August 2013: Die Jugendarbeit hilft mit bei der Mündigkeitsfeier. Der Tagesstern zieht übergangsweise in die Villa Fluck.

Mirjam.strub@jawetti.ch

Sept. 2013: Eine weibliche Verstärkung kommt.
Herzlich Willkommen: **Mirjam Strub** 80% Soz. kulturelle Animatorin «Im März diesen Jahres habe ich einen Sponsoringauftrag für die Online Plattform Gate5430 angenommen und mich in dieses Projekt verliebt. Die Innovation, die Ausrichtung und die Kreativität dieses Projektes haben mich überzeugt. Nach 4,5 Jahren Leitung einer Jugendarbeit im Säuliamt, heisst es nun neue Wege zu gehen. Als Projektleitung von Gate 5430 werde ich meine Erfahrungen und Kreativität einbringen können und das Team unterstützen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen in und für Wettingen.»

21. September 2013: Fluck Fest

Das neue Erscheinungsbild wird präsentiert.

Die Jugendarbeit kürzt sich ab.

Aus Jugendarbeit Wettingen	wird	JAW.
Aus www.jugendarbeitwettingen.ch	wird	www.jawetti.ch.
Aus info@jugendarbeitwettingen	wird	info@jawetti.ch.

Das neue Erscheinungsbild ist da! Eine logische Schlussfolgerung aus den Changeprozessen. Die Jugendarbeit möchte moderner und mit spritzigen, peppigen Farben den Jugendgeist in Wettingen treffen. Jugendliche haben die Farbe PINK ausgesucht und in Kombination mit Schwarz trifft dies einen Geist, von hip, modern, aber auch elegant und seriös. Mit „jawetti" ist eine Domain gefunden, die zeigt „ja ich will" und die kurz und spontan daher kommt. Die drei Wörter im neuen Logo zeigen die Aufteilung der JAW. raum, fachstelle, animation. Mit den Icons haben wir moderne Symbole gewählt die auf einen Blick zeigen, welchen Schwerpunkt die einzelnen Veranstaltungen, Häuser oder Schriftstücke haben. Sie zeigen in verspielter Weise die Vielseitigkeit der JAW und sind ein Hingucker. Sie sind austauschbar, und flexibel einzusetzen. Spontaneität, Luftigkeit und die Darstellung der Struktur unserer Dienstleistung sind im neuen CI zum Ausdruck gebracht worden.

Wir freuen uns das Team und die offene Jugendarbeit vorstellen zu dürfen.

Wir geben gerne Auskunft über die JAW. Und freuen uns über ihren Besuch und auf zahlreiche Jugendliche.

Kontakt

www.jawetti.ch
info@jawetti.ch

raum:
079 371 81 18

fachstelle:
im Scharten
Schartenstrasse 40,
5430 Wettingen
056 426 56 07
Jugendmensa:
www.tiramisu-wettingen.ch

animation:
www.gate-x.ch/5430

MJAL:
Bei Facebook / 079 424 66 84
MJAL Wettingen - Mobile Jugendarbeit Limmattal

«Linda Kratky» sphärische Klänge beim Fluck Fest

Und zum Schluss: worauf wir Wert legen

Potentialentfaltung

Unsere Gesellschaft braucht, will sie auf wandelnde Ansprüche von Aussen reagieren, sowohl Kreativität und Eigeninitiative wie auch Sozial- und Selbstkompetenz des/der Einzelnen. Die JAW unterstützt und fördert Jugendliche mit ihren eigenen Ideen. Sie fördert die Sozialkompetenz und die Selbstkompetenz der Jugendlichen. Ihre Angebote regen die Jugendlichen zu gemeinschaftlichen Aktivitäten an.

Wenn Jugendliche Einfluss nehmen und mitbestimmen können, identifizieren sie sich mit einem Projekt bzw. Produkt. Die JAW fördert und ermöglicht den Jugendlichen aktive Teilnahme, Verantwortungsübernahme und Mitbestimmung.

Sie versteht sich in diesem Sinne als soziales Übungsfeld für die Jugendlichen.

Immer wiederkehrende Begriffe sind hier: **einladen, inspirieren und ermutigen!**

Alles, was Menschen hilft, was sie einlädt, ermutigt und inspiriert, eine neue, andere Erfahrung zu machen als bisher, ist gut für das Hirn und damit gut für die Gemeinschaft. Menschen, denen es gelingt, ihr Gehirn noch einmal auf eine andere als die bisher gewohnte Weise zu benutzen, bekommen ein anderes Gehirn. Menschen, die sich noch einmal mit Begeisterung für etwas öffnen, was ihnen bisher verschlossen war, praktizieren dieses wunderbare Selbstdoping für das eigene Gehirn. Die Wissenschaft nennt diesen Prozess Potenzialentfaltung. Es ist das genaue Gegenteil von dem, was die meisten Menschen gegenwärtig betreiben: bloße Ressourcennutzung.

Wissenswert:

So lautet die frohe Botschaft der Hirnforscher: Wer sein Gehirn nicht zu einer Kümmerversion dessen machen will, was daraus hätte werden können, der muss seine kindliche Begeisterungsfähigkeit zurück gewinnen. Er muss sich einladen, ermutigen und inspirieren lassen, die Welt noch einmal so zu betrachten, wie damals, als er noch ein Kind war: mit all der Entdeckerfreude und Gestaltungslust, die als Anreiz und Dünger für das eigene Hirn gebraucht werden.

raum 079 371 81 18

scharten

Schartenstrasse 40

Jugendmensa «Tiramisu» die Pause für Oberstufenschüler, Literaturarchiv, Treff, Billard, Kicker, Projekte, Cliquenräume, Bewerbungen, Beratung, let`s talk, Begegnung, Freiraum

offen: mo-fr 10-17 Uhr

Mittwoch: Zeit für Aktionen! (in den Sommerbetriebsferien geschlossen)

fluck

Schönaustrasse 31 (die Villa)

Tagesstern die Übermittagsbetreuung für Kinder, Disco/ Tanzraum, Natur/Erlebnispädagogische Projekte, Feste, Workshops, Bäume

offen bei Bedarf und Aktionen: abends, am Wochenende, in den Ferien

club

Kreuzkapellenweg 2

Kulturlokal, Partyerlebnis, Konzerte, Theater, Tanzraum, Workshops, Soundanlage, Projekte, Bandraum, Singen, Swingen

offen: bei Partys und Aktionen

(Hinweis)

Alle Räume und unsere Infrastruktur können günstig gemietet werden. (z.B. Bus, Zelt, Soundanlage)

fachstelle 056 426 56 07

Dieser Bereich ist eine wichtige Säule der JAW und wird mehr und mehr integriert.

offen: mo-fr 10-17Uhr

- Die Fachstelle ist die **Anlaufstelle für die Bevölkerung bei jugendrelevante Themen.**

- In diesen Bereich fallen die **Vernetzungen, Einsitz in Kommissionen** und Arbeitsgruppen der Gemeinde Wettingen.
- niederschwellige **Beratung und Begleitung für Jugendliche.**
- **Beratung von Vernetzungspartnern, Verwaltung, Politik, Fachpersonen und Eltern.**
- **Berufsberatung** und Hilfe bei Bewerbungsabläufen für junge Erwachsene.
- **regionale Zusammenarbeit** und Entwicklung, das ständige Update und die **Öffentlichkeitsarbeit.**
- **Qualitätsüberprüfung**, zeitgemässe Methoden, Bedürfnisüberprüfung, Umfragen etc.
- **Konzept- und Projektentwicklung**
- **Lobby und- Imageaufbau** für die Jugendlichen und die Jugendarbeit.
- **Fachliteratur**
- **Erfahrung und Know How**

Die JAW positioniert sich damit gewinnbringend für das Gemeinwesen. Sie stellt ihr ganzes soziokulturelles Wissen und Erfahrung zur Verfügung.

animation

Die **Angebote** der JAW sind auf der Onlineplattform **Gate5430** zu finden. Jugendliche können sich anmelden, die Aktionen weiterempfehlen und eigene Veranstaltungen kreieren**. Die JAW hilft und animiert zum kreativen Schaffen, unterstützt bei der Planung so viel wie nötig und so wenig wie möglich.**

Check in: www.gate-x.ch/5430

WAS LÄUFT?! GATE 5430

Die Rubriken:

ahaa! (informelle Bildung)

be fit (Gesundheitsförderung)

WE cre-8! (Partizipation)

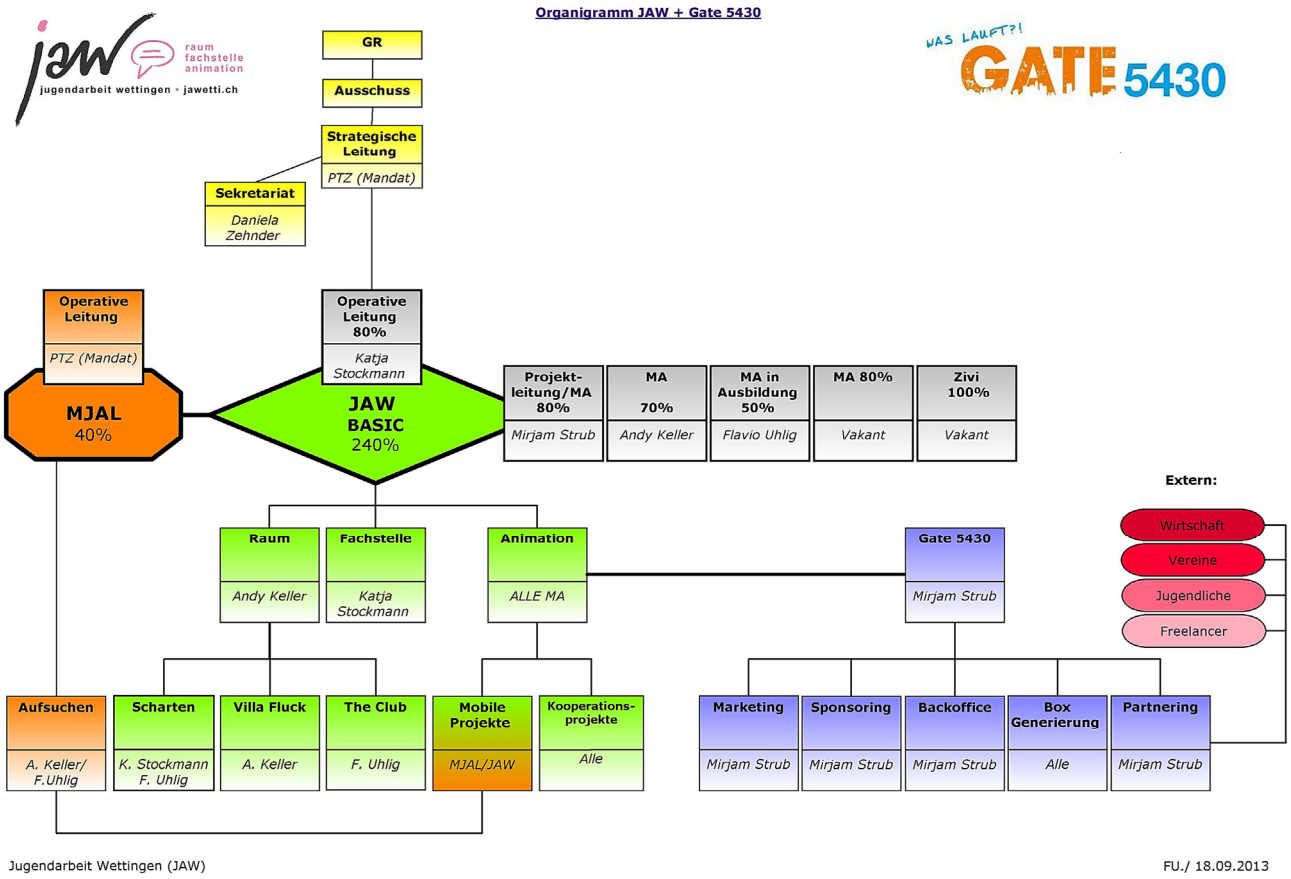
girlz/boyz (gender)

united (Inklusion/Integration)

Mobile Projekte und Kooperationsangebote sind mit dabei.

Die JAW ist auch unterwegs und sucht die öffentlichen Plätze auf.

Wir sind Teil des Projektes MJAL (mobile Jugendarbeit Limmattal). 079 424 66 84

Begegnung, Beziehung, Vermittlung, Prävention.

Alles auf einen Blick: